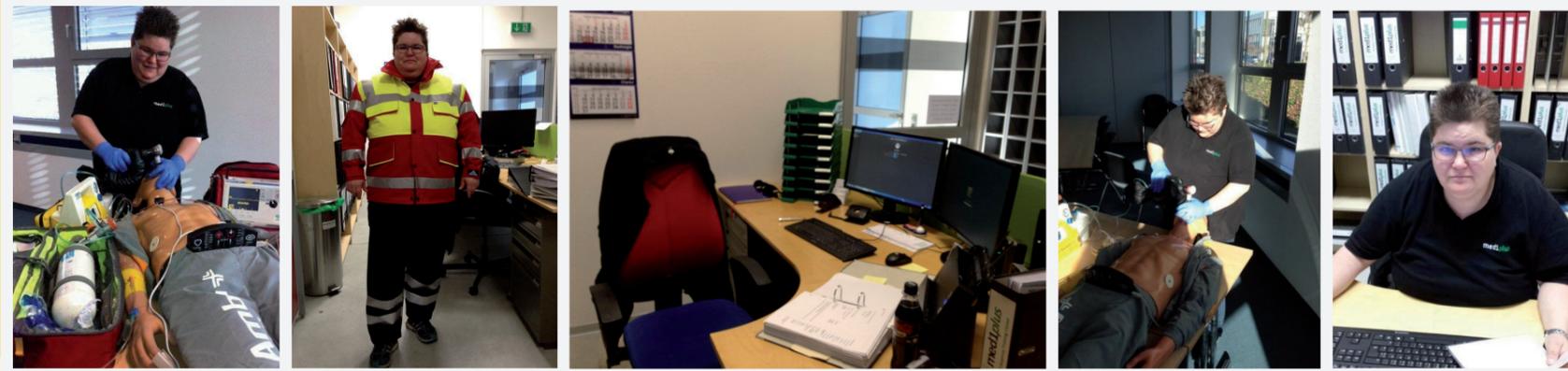


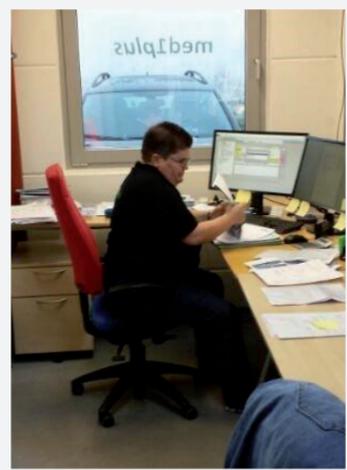
Mein Praktikum

Susanne Wellner



bei der
med1plus GmbH
in Leverkusen

Zunächst belegte ich den Kurs **"Berufswegeplanung"** Durch zusätzliche Gespräche mit Frau Ilter wurden meine beruflichen Ziele immer konkreter.



Nun konnte es endlich losgehen!

Vielleicht hat sich der Eine oder Andere schon gewundert, warum ich bei **proviel** nur noch so selten zu sehen bin. Der Grund ist die **med1plus GmbH** in Leverkusen.

Hier absolviere ich seit dem 01.10.2013 ein Praktikum. Die **med1plus** ist ein Unternehmen, das verschiedene Kurse der Notfallmedizin sowie Erste-Hilfe-Kurse der Berufsgenossenschaft, Betriebssanitäter-Kurse und ärztliche Fortbildungen bzw. internationale Zertifizierungen anbietet. Es wurde Mitte 2010 durch die Gesellschafter Lothar Havenstein und Klaus Wolfgang Kugelmann gegründet. Außerdem gibt es zwei weitere Gesellschafter, Herrn John Bastian Etti, zuständig für internationale zertifizierte Kurssysteme und dessen Frau Nicola Etti (Ärztin in der Kinderklinik Viersen).

Schwerpunkte des Unternehmens lagen zunächst darin, amerikanische Rettungsdienst-Schulungen nach Deutschland zu importieren und dementsprechend medizinische Mitarbeiter und ärztliches Personal darin zu schulen.

Mein Lebensgefährte Guido Fuchs ist bereits seit 2013 bei **med1plus** tätig. Dadurch habe ich auch den Geschäftsführer Lothar Havenstein kennengelernt. Als ich diesen als fröhlichen, lebenslustigen und verständnisvollen Menschen erlebte, habe ich mich entschlossen, in seinem Unternehmen ein Praktikum zu absolvieren.

Doch ganz so schnell ging es denn doch nicht. Zunächst belegte ich den Kurs „Berufswegeplanung“, um meine beruflichen Ziele und Ideen zu thematisieren. Diese wurden in den Gesprächen mit Frau Ilter immer konkreter. Nun konnte es endlich losgehen!

Mein Praktikum startete ich mit einer Schulung zur Betriebssanitäterin. Außerdem qualifizierte ich mich zur Erste-Hilfe-Ausbilderin. Diese bildeten eine Grundlage für meine Arbeit in der Verwaltung. Während meines Praktikums wurde ich in verschiedene Aufgaben eingewiesen und lernte viele neue Tätigkeiten kennen. Da Herr Havenstein sehr zufrieden mit meiner Arbeit ist, wandelten wir das Praktikum in einen unbefristeten „Betriebsintegrierten Arbeitsplatz“ um.

Ein Schwerpunkt meiner Aufgabe liegt wieder in der Verwaltungsarbeit. Dieser umfasst, Kundenanrufe anzunehmen, Notizen weiterzuleiten,

alle Dokumente (Post, Rechnungen, Bescheinigungen, etc.) zu scannen und entsprechend zu archivieren. Außerdem leiste ich Sanitätsdienste und Betriebssanitäter Einsätze ab.

Diese Aufgaben werden auch immer mal kurzfristig durch vielfältige Tätigkeiten unterbrochen: Durch meine Zusatzqualifikation zur Ausbilderin in der Ersten Hilfe nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaft bin ich auch berechtigt, Teilnahmebescheinigungen zu erstellen und zu unterschreiben.

Demnächst liegt für mich und meinen Lebensgefährten eine weitere Ausbildung zum Rettungshelfer an. Wir hoffen, die staatliche Prüfung auch zu bestehen. Ich bin froh, stets meinen Mann an meiner Seite zu haben, der mir moralisch während der Schulung immer zur Seite steht.

Jetzt bin ich fast vier Monate hier bei **med1plus GmbH** in Leverkusen und möchte auch gerne hier bleiben, da mir die Kombination aus Bürotätigkeit und Sanitätsdiensten gut gefällt.

Gerade am Anfang meines Praktikums habe ich viel Neues erlernen dürfen und war den einen oder anderen Abend ganz schön geschafft. Auch meine Arbeitszeit hat sich verlängert. Während ich bei **proviel** täglich 6 Stunden inkl. Pause arbeitete, bin ich nun durch den langen Arbeitsweg fast 12 Stunden außer Haus. Dies macht mir jedoch nichts aus, da mir die Arbeit sehr viel Spaß macht und ich merke, dass ich immer selbstbewusster werde.

Die Zusammenarbeit mit dem Inklusionsteam klappt sehr gut. Denn auch wenn ich in einer anderen Stadt arbeite, weiß ich, dass wenn ich Probleme habe, mich jederzeit an Frau Ilter wenden kann. Obwohl ich mich hier sehr wohl fühle und froh bin, diesen Schritte nach 19 Jahren Behindertenwerkstatt gegangen zu sein, vermisse ich hin und wieder meine Kollegen.

Ich kann wirklich jeden dazu ermutigen, diesen Schritt auf den Ersten Arbeitsmarkt zu wagen. Wendet euch vertrauensvoll an Frau Ilter, sie wird euch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bis bald, Eure Susanne

Die Kombination aus **Büroarbeit** und **Sanitätsdiensten** gefällt mir gut.

